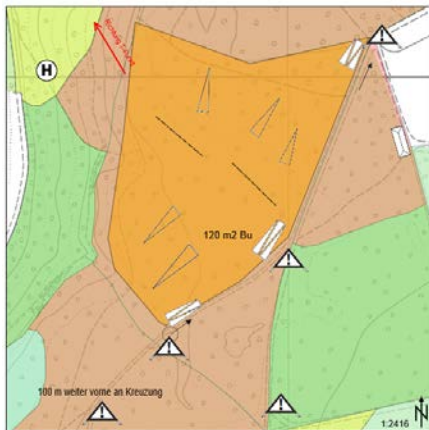




Newsletter für den Aargauischen Forstdienst Nr. 1 / März 2014

BKonline – Neuer Viewer und neues Modul "Arbeitsauftrag/Notfallorganisation"



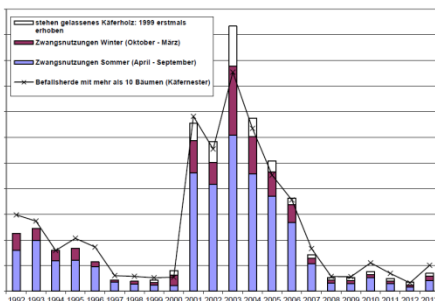
Seit anfangs März 2014 steht eine neue Version der BKonline zur Verfügung. In einem bestehenden Bestand kann nun eine **Insellfläche** ausgeschnitten und damit auf einfache Art eine Verjüngungsfläche, Femellücke oder Schadenfläche abgebildet werden.

Neu ist auch die Funktionalität, bei der die **Bestandesauf die Waldeigentumsgrenze abgestimmt** werden kann. Während des Editierens kann der Kartenausschnitt verschoben werden und möglich ist neu der Ausdruck im Format A4 oder A3 hoch.

Ebenfalls neu ist das Modul "**Arbeitsauftrag/Notfallorganisation**". Damit kann ein Arbeitsauftrag mit integriertem Notfallzettel und einer Organisations- und Schlagskizze erstellt werden. Möglich ist es aber auch, nur den Notfallzettel auszudrucken.

Bei der **Organisations- und Schlagskizze** wird die Feinerschliessung, soweit sie bereits aufgenommen und digitalisiert wurde, mit eingeblendet. Darüber hinaus können Arbeitsbeginn und -richtung, Fällrichtung, Stammholz- bzw. Schichtholzlager, Signalisations- / Absperrungsstellen, Transportgrenze, Lage des Mannschaftswagens und Abfuhrrichtung sowie Textstellen individuell eingetragen werden. Damit die Skizze gespeichert werden kann, müssen der Boden- und der Luftrettungspunkt zwingend eingezeichnet sein.

Waldschutz aktuell: Buchdrucker tritt wieder vermehrt auf



Das Bulletin "Waldschutz Aktuell" der WSL gibt Auskunft über die Buchdrucker-Entwicklungen der letzten Jahre in der Schweiz.

2013 wurde eine Zunahme des Befalls in tieferen Lagen in allen Landesteilen festgestellt. Die Situation ist zwar nicht mehr deutlich entspannt, jedoch auch nicht bedrohlich. Mit vermehrten Kontrollgängen sollte dem Auftreten des Buchdruckers wieder erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Weiterlesen:

<http://www.wsl.ch/fe/walddynamik/waldschutz/wsinfo/wsaktuell/wsaktuell44d.pdf>

Naturschutzprogramm Wald: Erfolgreicher Abschluss der 3. Etappe



Per Ende 2013 wurde die dritte Etappe (2008-2013) des Naturschutzprogramms Wald abgeschlossen. Insgesamt 10.51 Mio Franken wurden in den vergangenen sechs Jahren im Wald für Aufwertungsmassnahmen zugunsten der natürlichen Artenvielfalt oder für Holznutzungsverzicht ausgegeben. Die Ziele des in vier Etappen geplanten Naturschutzprogramms wurden planmässig zu drei Vierteln erreicht. Per Ende 2013 bestanden zwischen Kanton und Waldeigentümern über 2615 ha Wald Nutzungsverzichtsverträge (Naturwaldreservate und

Altholzinseln) und über 2589 ha Eichenwaldreservatsverträge. Entlang von 197 km Waldrand hatten Eingriffe zur ökologischen Aufwertung stattgefunden und auf 901 ha Wald fanden einmalige oder periodische Aufwertungs- und Pflegeeingriffe statt (Spezialreservate).

Mehr Infos zum Naturschutzprogramm Wald unter

https://www.ag.ch/de/bvu/wald/naturschutz_im_wald/naturschutzprogramm_wald/naturschutzprogramm_wald_1.jsp

Sechs Insektenboxen für Exkursionen stehen zur Ausleihe bereit



Hirschkäfer, Zimmermannsbock und Riesenschlupfwespe sind beeindruckende verborgene Bewohner unserer Wälder. Die Abteilung Wald hat eine Sammlung von präparierten Totholzkäfern und weiteren Waldinsekten angelegt, die sich als Anschauungsmaterial für Führungen mit Schulklassen und für Waldumgänge gut eignen. Zu jeder Box gibt es eine Dokumentation mit Kurzporträts zu den einzelnen Arten. Förster können die Boxen bei der Abteilung Wald ausleihen. Die Boxen-inhalte sind auf der Website einsehbar (runter scrollen):

https://www.ag.ch/de/bvu/wald/grundlagen_2/informationen_fuer_den_forstdienst/exkursionsmaterialien_1/exkursionsmaterialien_1.jsp

Holzerwettkampf 2014 in Gansingen (9./10. Mai)



Am 21. Aargauer Holzerwettkampf in Gansingen werden 170 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer teilnehmen. Zusätzlich starten die Schweizer Nationalmannschaft und die Liechtensteiner Nationalmannschaft. Parallel dazu messen sich 13 Künstler im Kreativ-Wettbewerb. Die Versteigerung der Skulpturen und die Rangverkündigung finden am Samstag, 10. Mai ab 15:30 statt. Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.

Es werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Interessierte wenden sich bitte an Oliver Frey (o.frey@greenmail.ch, 079 405 03 12).

Weitere Informationen unter:

<http://www.afv-aargau.ch/holzerwettkampfe/gansingen-2014>

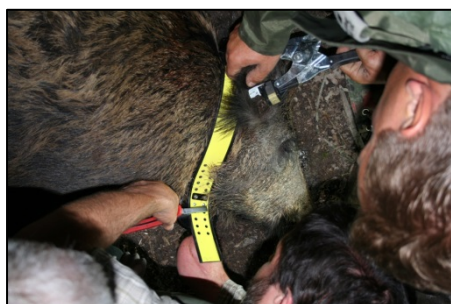
Kursangebot des Naturama zu waldnahen Themen



Das vielfältige Kursangebot des Naturama hält auch dieses Jahr verschiedene Themen bereit, die für Forstleute interessant sind. Sowohl der Kurs "Weiden statt Mähen – Waldweiden im Aargau" in Remigen wie auch der Kurs "Mehr Raum für unsere Bäche! Bachrenaturierung und Hochwasserschutz" in Hendschiken tangieren unter anderem den Wald. Die vollständige Kursübersicht finden Sie unter:

http://www.naturama.ch/veranstaltungen/docu/Flyer_Naturschutz_2014_Uebersicht.pdf

Projekt Verhütung von Schwarzwildschäden



Die Sektion Jagd und Fischerei beteiligt sich an einem Forschungsprojekt der Fachhochschule Wädenswil ZHAW in den Kantonen Aargau, Thurgau und Zürich. Während drei Jahren untersucht die Fachstelle Wildtiermanagement der ZHAW eine neue akustische Wildschweinvergrämungsmethode wissenschaftlich. Zusätzlich wird diese akustische Methode mit bewährten konventionellen Präventionsmethoden, d.h. elektrischen Zäunen sowie Vergrämungsabschüssen, verglichen. Die Wirksamkeit der Präventionsmethoden wird nicht nur

aufgrund der erreichten Schadensverhütung, sondern auch anhand des Raumverhaltens der Wildschweine beurteilt.

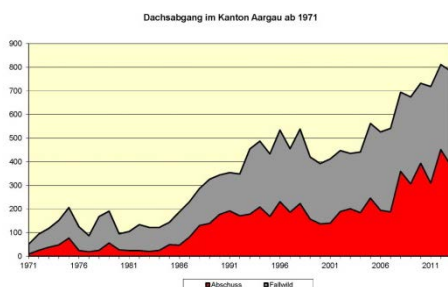
Es werden lokale Tests mit Hilfe des Wildschweinschrecks und Fotofallen in verschiedenen Jagdrevieren in den drei Kantonen durchgeführt. Im Kanton Aargau wird zudem in zwei regionalen Studien das Raumverhalten der Wildschweine in grösseren Gebieten mit Hilfe von Fotofallen und besondern Wildschweinen untersucht.

Einsatz von Nachtzielhilfen

In Jagdrevieren mit grossen Wildschweinschäden möchte der Kanton Aargau den Einsatz von Nachtzielhilfen für die Jagd auf Wildschweine ermöglichen. Die Geräte werden vom Kanton zur Verfügung gestellt. Die waffenrechtliche Bewilligung für den Erwerb und die Nutzung dieser Geräte läuft über die Sektion Jagd und Fischerei. Die jagdrechtliche Bewilligung wird jeweils mit der Ausleihe des Geräts erteilt.

Aktuell ist die Sektion Jagd und Fischerei im Besitz von drei Nachtsichtgeräten Dedal 541 mit Adapterringen für verschiedene Zielfernrohre. Sie sollen im Frühling bis Herbst 2014 versuchsweise in den Jagdrevieren der Stufe 2 gemäss Massnahmenplan Wildschwein eingesetzt werden. Die betroffenen Jäger werden entsprechend ausgebildet. Später werden weitere Geräte für den Einsatz in den Revieren der Stufe 1 angeschafft und der Massnahmenplan Wildschwein entsprechend angepasst.

Jagdstatistik und Wildschaden 2013



Mit einem - verglichen zu 2012 - erneut erhöhten **Rehwildabschuss** von insgesamt 5'357 Stück wurde die Abschussplanung über den gesamten Kanton gesehen übertroffen. Durchschnittlich werden im Aargau ca. 11 Rehe pro 100 ha Wald erlegt. In 133 Jagdrevieren wurde der Abschuss erfüllt oder übertroffen, in 68 Jagdrevieren lag er zwischen 80 % und 100 % und in 15 Jagdrevieren unter 80 %. Das Rehfallwild hat trotz erhöhter Jagdstrecke mit 1'290 Stück gegenüber dem Vorjahr zugenommen (104 Stück

oder gut 10 % mehr). Das Strassenfallwild blieb in sehr ähnlichem Mass. Fallwild der Kategorien „Hunderisse“, „unbekannt“ und „andere Ursachen“ hat gegenüber 2012 zugenommen.

Fuchskrankheiten wie Räude und Staupe scheinen in ähnlichem Ausmass wie im letzten Jahr zu grassieren. Weiterhin befinden sich Zentren mit sehr viel Fallwild aufgrund von Krankheiten im oberen Fricktal und auf und um den Heitersberg. Deutlich geringer hingegen waren die Fallwildmeldungen im Strassenverkehr (Reduktion von über 1'050 Füchsen 2012 auf gut 800).

2013 konnten 1'226 **Wildschweine** erlegt werden. Erfreulicherweise wurden über alle Altersklassen gesehen mehr Bachen als Keiler erlegt und der Anteil an der Jugendklasse (Frischlinge und Überläufer) betrug 87 %. Die Wildschadensumme belief sich auf bislang unerreichte Fr. 800'000.--. Mehr als zwei Drittel davon machten Wieslandschäden (vor allem vom Winter/Frühjahr 2012/2013) aus. Über den gesamten Kanton ergibt sich eine Wildschadensumme von Fr. 640.-- pro erlegtes Wildschwein.

Die kantonale Jagdstatistik 2013 sowie revier- und bezirksspezifische Auswertungen zum Reh- und Wildschweinabschuss finden Sie auf der Homepage des Kantons unter www.ag.ch/jagd_fischerei > Statistiken.

Personelles

Mutationen

Manuela Egloff, Fachspezialistin GIS, hat die Abteilung Wald Ende Februar nach 12 Jahren verlassen und eine neue Herausforderung in der Abteilung Landschaft und Gewässer angenommen.

Wir danken Manuela Egloff herzlich für ihre kollegiale Mitarbeit und wünschen ihr bei unseren "Nachbarn" alles Gute.

Per 1. März 2014 hat Silvia Widmer, Fachspezialistin GIS und bisher temporäre Mitarbeiterin der Abteilung Wald, die Nachfolge von Manuela Egloff angetreten.

Wir heissen Silvia Widmer herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

Neu gewählt als Forstwarte im Staatsforstbetrieb Baan sind Samuel Zweifel (derzeit in Ausbildung im Staatsforstbetrieb Birreholz) und Simon Kümmerli. Sie werden ihre Stellen per 1. Juli 2014 antreten.

Wir heissen Simon Kümmerli und Samuel Zweifel in der Forstequipe herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start im Staatswald Baan.

Dienstjubiläen

35 Jahre: Werner Habermacher

30 Jahre: Josef Schärer

Den Jubilaren gratulieren wir herzlich und danken ihnen für die im Wald geleisteten Dienste.

Impressum

(Erscheint ungefähr vierteljährlich)

Herausgeber:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald,
Alain Morier, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau

Redaktion: Franziska Kaiser, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald

Versand: Monique Di Scala, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Wald

Telefon 062 835 28 20 / Fax 062 835 28 29

E-Mail: franziska.kaiser@ag.ch / monique.discala@ag.ch